

Den Finanzabschluss neu gedacht



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Jetzt ist der Moment, den Finanzabschluss neu zu überdenken	4
Das zunehmende Tempo des Wandels	4
Finanzabteilungen müssen agil werden	8
Finanzabschluss neu gedacht	10
OneStreams intelligente Finanzplattform	12
Kundenreferenz	13
Fazit	14



Einführung

Der Abschlussprozess gilt für Unternehmen schon lange als wichtige Tätigkeit, die es ihnen ermöglicht, ihre bisherigen Leistungen genau aufzuzeichnen und zu berichten. Diese Genauigkeit ist nicht nur deshalb wichtig, damit das Unternehmen versteht, wie es dasteht, sondern stellt auch sicher, dass es die gesetzlichen Anforderungen an die Erstellung und Veröffentlichung einer Finanzanalyse erfüllt. In Anbetracht des zusätzlichen Vorteils, der sich durch die Verwendung der Ist-Daten unter anderem für die Planung und Budgetierung ergibt, wird klar, dass effiziente, pünktliche und genaue Abschlussprozesse im besten Interesse jedes Unternehmens sind.

Während die globalen Berichtsvorschriften in den vergangenen Jahren kontinuierlich Änderungen unterworfen waren, hat sich gleichzeitig auch die Technologie weiterentwickelt, um die Prozesse für den Finanzabschluss zu unterstützen. Diese Veränderungen weckten die Erwartungen, die Finanzabschlussprozesse immer schneller durchzuführen und gleichzeitig die Integrität und Genauigkeit der Ergebnisse zu erhalten und zu verbessern.

Um unter diesen neuen Bedingungen zu wachsen und voranzukommen, waren die meisten Organisationen gezwungen, sich anzupassen. Die Pandemie hat diesen Wandel noch weiter beschleunigt, auch wenn er für viele Unternehmen letztendlich unvermeidlich war. Heutzutage sind auf den Märkten immer mehr disruptive Änderungen in einem immer schnelleren Tempo zu beobachten. Mit der Weiterentwicklung von Technologien und Investitionsmöglichkeiten ist es heute einfacher denn je, traditionelle Geschäftsmodelle auf innovative Weise herauszufordern. Aktuelle Beispiele gibt es genug – der Vormarsch des Smartphones oder der Aufstieg von Netflix, Tesla, Airbnb und Uber, um nur einige zu nennen.

Unternehmen benötigen aus diesen Gründen robuste Finanzabschlussprozesse, um Informationen schnell zu erfassen und dem Markt schneller und genauer als früher Bericht zu erstatten. Unnötige Zeitverzögerungen, manuelle Prozesse, unterschiedliche Datenquellen und ungenaue Daten und Berichte müssen daher zur Vergangenheit gehören.

Jetzt ist der Moment, den Finanzabschluss neu zu überdenken

In diesem Whitepaper untersuchen wir, wie sich die Geschäftswelt in den letzten Jahren verändert und wie sich dies auf den Abschlussprozess ausgewirkt hat. Im Anschluss diskutieren wir eine alternative Vorgehensweise: wir heben hervor, wie Veränderungen und zunehmende Komplexität den Bedarf an besseren Einblicken und Informationen außerhalb der traditionellen Abschlusszyklen erhöhen und wie dies mit einer einheitlichen Finanzabschlusslösung möglich wird.

Wir zeigen zudem, wie eine einheitliche Finanzabschlusslösung mehr Automatisierung bieten, die bisherige Komplexität beseitigen und die unterschiedlichen Anforderungen selbst der komplexesten Unternehmen heute und in Zukunft erfüllen kann.

Das zunehmende Tempo des Wandels

Als Folge der weltweiten COVID-19-Pandemie haben wir in letzter Zeit beispiellose Veränderungen erlebt. Während die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen derzeit noch unklar sind, sind sich die Ökonomen weitgehend einig, dass die Weltwirtschaft mit schwerwiegenden negativen Auswirkungen konfrontiert sein wird. Eine Schätzung beziffert den weltweiten Rückgang des BIPs auf - 4,5%; dieser könnte jedoch noch weit höher ausfallen. Ganze Branchen wie das Reise- und Transportwesen, das Gast- und Hotelgewerbe sowie der Einzelhandel waren stark betroffen. Der öffentliche Dienst wurde an seine Grenzen gebracht, da typische Ausgabenmuster auf den Kopf gestellt wurden.

Komplexität und Wandel betreffen die Unternehmen in allen Bereichen. Millennials beispielsweise erwarten viel mehr von Arbeitgebern – mehr Feedback, bessere interne Kommunikation, mehr Flexibilität und mehr Benefits, um nur einige Erwartungen zu nennen. Außerdem gibt es zunehmend Veränderungen, die sich aus der fortlaufenden Einhaltung von Vorschriften und Regulierungen ergeben. Und schließlich müssen Unternehmen die fortlaufenden Änderungen aufgrund neuer Anforderungen, wie die Meldepflicht nicht-finanzieller Daten für das Risikomanagement und seit Kurzem auch für die Nachhaltigkeits-/ESG-Berichterstattung, berücksichtigen.



CHANGE

Herausforderungen bei Finanzabschluss und Reporting

Für Teams im Finanz- und Rechnungswesen, die noch immer auf eine veraltete CPM-Software oder auf Tabellenkalkulationen und manuelle Prozesse angewiesen sind, fügen die Finanzabschluss- und Reporting-Prozesse eine weitere Komplexitätsschicht hinzu. Hier sind einige der größten Herausforderungen aufgelistet:

- ☞ Integration und Validierung von Daten aus mehreren Quellen
- ☞ Komplexe Rechnungslegung für komplexe Eigentumsverhältnisse
- ☞ Paralleles Reporting nach Multi-GAAP und IFRS
- ☞ Währungsumrechnungen und -anpassungen
- ☞ Konzernverrechnungen
- ☞ Kontenabstimmungen
- ☞ Anpassungen und Zuweisungen

Manuelle Prozesse sind immer noch der Status quo

Auch Finanzvorstände stehen unter dem zunehmenden Druck, sich mehr auf die Wertschöpfung zu konzentrieren und weniger auf routinemäßige Buchhaltung, Controlling und Compliance. Doch leider sind manuelle Prozesse auch nach 20 Jahren Transformation im Finanzwesen der Status quo. Tatsächlich sind laut dem PWC-Bericht „Leading Finance in the Digital Era“ (siehe Abb.1) heute nur etwa ein Drittel der Finanzaufgaben automatisiert.

Verschwendungsminderung und Automatisierungspotential



Abbildung 1: Automatisierung ist der Schlüsselfaktor für eine verbesserte Effizienz

Was sind die Nettoauswirkungen auf Organisationen? Eine Umfrage von Ventana Research Finance Benchmark aus dem Jahr 2019 ergab, dass 48 % der Unternehmen länger als sechs Tage für den Abschluss brauchen. Für Finanz- und GuV-Führungskräfte, die genaue und pünktliche Daten benötigen, damit wichtige Entscheidungen getroffen werden können, ist der traditionelle Monatsabschlusszyklus eindeutig ein wesentliches Hindernis, um die Leistung zu steigern.

Was hält Organisationen zurück?

Seit immer mehr „Module“ auf den Markt kamen, die Aufgaben wie Kontenabstimmungen, Steuerrückstellungen und Finanzreporting übernehmen, wurden Begriffe wie „Connected Financial Close“ und „Connected Reporting“ eingeführt, um die Integration wichtiger Finanzprozesse zu beschreiben.

Leider scheint diese Entwicklung in vielen Unternehmen nach dem Kauf einer ersten CPM-Lösung zum Stillstand gekommen zu sein.

Während vernetzte Finanzlösungen (siehe Abbildung 2) die Finanztransformation seit über 20 Jahren vorantreiben, sind diese Lösungen nicht wirklich darauf ausgelegt, den größten und komplexesten Unternehmen dabei zu helfen, ihre Leistung in dieser neuen Ära zu steigern.

Für große, globale Organisationen mit komplexen Finanzprozessen sind vernetzte Finanzlösungen schwer skalierbar, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Warum ist das so? Weil jede einzelne Abteilungs- und Unternehmensanwendung oder -modell verbunden oder integriert werden muss, was die Risiken, Kosten und Komplexität für bereits überlastete Finanzteams weiter erhöht.

Vernetzte Finanzlösungen – fragmentiert

Mehrere Anwendungen, Wartungspunkte und Datenintegration

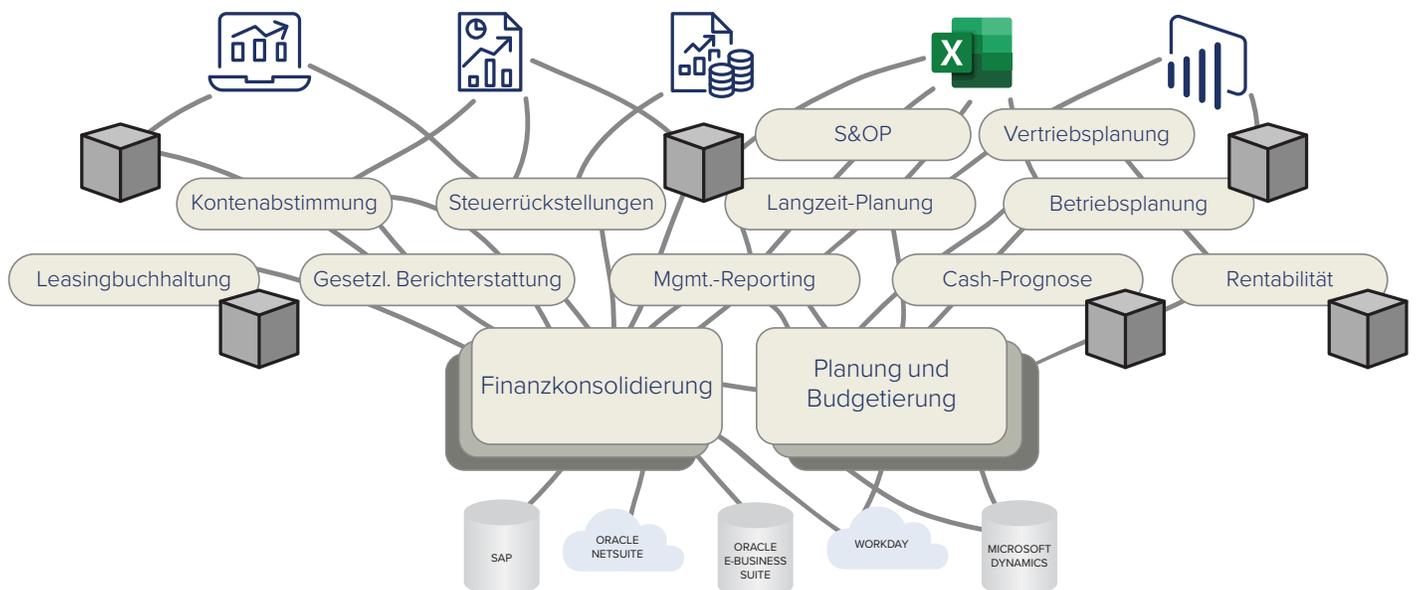


Abbildung 2: Vernetzte Finanzlösungen – fragmentiert

Hier einige wichtige Faktoren, die zu berücksichtigen sind:

Fragmentierte Software und Prozesse

Vernetzte Finanzlösungen erfordern fragmentierte Vorlagen, Module und manchmal Software von Drittanbietern, um kritische Finanzabschlussprozesse, Finanzdatenqualität, Reporting und Analysen zu unterstützen. Die ständige Ergänzung und Einführung neuer Software und Prozesse erhöht die Risiken, Kosten und Komplexität der gesamten Finanzorganisation.

Mehr Datenmanagement und -verwaltung

Traditionelle fragmentierte Software und technische Prozesse, die die Abschlussprozesse unterstützen, erhöhen die technische Komplexität und den Verwaltungsaufwand für das Finanzteam. Zu dieser Belastung gehören das Verschieben und Abgleichen von Daten, die kontinuierliche Verwaltung von Metadaten in mehreren Systemen, die Überwachung der Datenlatenz und die Sicherstellung der Sicherheit zwischen fragmentierten Produkten oder Modellen. All dies hindert strategische Finanzteams daran, sich auf die Leistungssteigerung und die Unterstützung kritischer Entscheidungen zu konzentrieren.

Fehlende Funktionalität für kritische Finanzabschlussprozesse

Vielen vernetzten Finanzlösungen, insbesondere für die Finanzkonsolidierung, fehlt die Funktionalität, komplexe Anforderungen effektiv zu bewältigen, darunter die automatische Konsolidierung und Eliminierung von konzerninternen Salden ohne Regeln, der effektive Umgang mit alternativen Hierarchien ohne Datenduplizierung oder die automatische Erkennung des Status von Berechnungen / Daten und deren Auswirkungen. Tatsächlich bieten einige Lösungen gar keine Finanzintelligenz. Das hat zur Folge, dass die gesamte „finanzielle Logik“, die für die monatlichen Finanzprozesse erforderlich ist – wie Soll- oder Habenkonten, mehrere Hierarchien, Dimensionalität und Währungsumrechnung – komplett neu erstellt werden müssen.

Um ein ernsthafter strategischer Partner für das Unternehmen zu werden, muss die Finanzorganisation ihren Transaktionsaufwand drastisch reduzieren: es braucht effiziente Prozesse, die manuelle Aufgaben minimieren, wie z. B. Zuweisungen ausführen, Abschreibungen berechnen oder manuelle Journalbuchungen eintragen. Erst dann kann sich die Finanzabteilung auf wertschöpfende Analysen und die Unterstützung strategischer Entscheidungen konzentrieren.

Mit der Automatisierung und Vereinheitlichung der Abschluss- und Berichterstattungsprozesse können Finanz-, Betriebs- und Nachhaltigkeits-/ESG-Ergebnisse schneller an das Management geliefert werden und sorgt für eine zügigere Entscheidungsfindung. Die Ergebnisse können zudem auch schneller an externe Stakeholder geliefert werden.

Finanzabteilungen müssen agil werden

Während CFOs ihre Unternehmen durch das Lichtgeschwindigkeitsumfeld der 2020er Jahre manövrieren, liegt die Finanztransformation wieder voll im Trend: Finanzvorstände großer Unternehmen mit komplexen Strukturen können es sich nicht leisten, ihre Unternehmen mit der gleichen Technologie der letzten 20 Jahre zu verwalten. Zumindest nicht, wenn das Ziel darin besteht, Teams dabei zu helfen, sich mit der Agilität und dem Tempo zu bewegen, die erforderlich sind, um eine Leistungssteigerung auch in Zeiten von Volatilität und Disruption zu erreichen.

Nachdem die Debatte über die Notwendigkeit und den Wert der Finanztransformation beigelegt ist, können sich die Finanzteams nun endlich auf die erforderlichen Schritte konzentrieren, eine agile Unternehmensführung zu etablieren. Und diese Reise beginnt mit einem einfachen Ziel: Finanzteams müssen die Komplexität von nicht zusammenhängenden CPM-Tools und Finanzabschlussprozessen endlich beherrschbar machen.

Und einer dieser Schritte ist, Wege zu finden, mit denen Finanzteams dem traditionellen Finanzabschlusszyklus am Monatsende voraus sind.

Mit Finanz-Signaling den Monatsabschlusszyklus durchbrechen

Die zunehmende Marktvolatilität und Disruption der 2020er-Jahre verändern und beschleunigen die Zukunft des Finanzwesens. CFOs und ihre Teams stehen nun vor einem neuen Wendepunkt. Die wöchentliche oder sogar tägliche Analyse von Einnahmen, Kosten, Cashflow und Betriebsignalen ist nicht mehr nur eine Vision – sie ist unerlässlich, um durch sich schnell ändernde Geschäftsbedingungen navigieren zu können.

Allerdings ist das Allheilmittel des „virtuellen Abschlusses“ oder des „kontinuierlichen Abschlusses“, bei dem der Abschluss täglich erfolgt und konsolidierte Finanzergebnisse sofort mit den Stakeholdern geteilt werden können, einfach nicht machbar. Das ist insbesondere dann nicht möglich, wenn die Transaktionsdaten in mehreren verschiedenen GL/ERP-, CRM-, HCM- und anderen Systemen abgespeichert sind.

Wie aber können Finanz- und Buchhaltungsteams die Barrieren des Monatsabschlusszyklus umgehen?



Das Finanz-Signaling (siehe Abbildung 3) lässt die Vision eines täglichen genauen Performance-Reportings Wirklichkeit werden, indem es den Buchhaltungs- und Finanzteams tägliche oder wöchentliche Einblicke in die wichtigsten Kennzahlen und Treiber des Unternehmens ermöglicht. Diese „Signale“ können kritische Chancen oder Risiken aufzeigen, die Maßnahmen erforderlich machen.

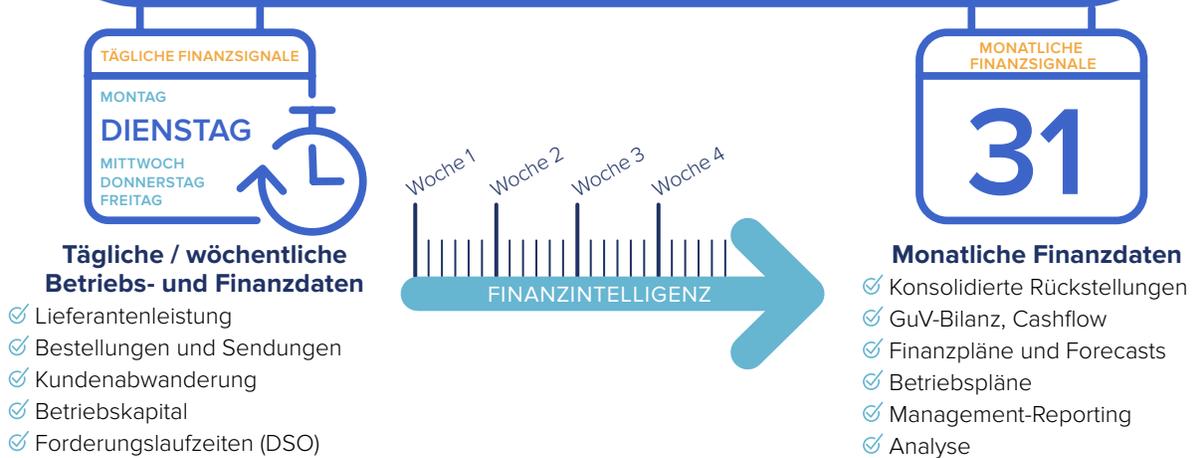
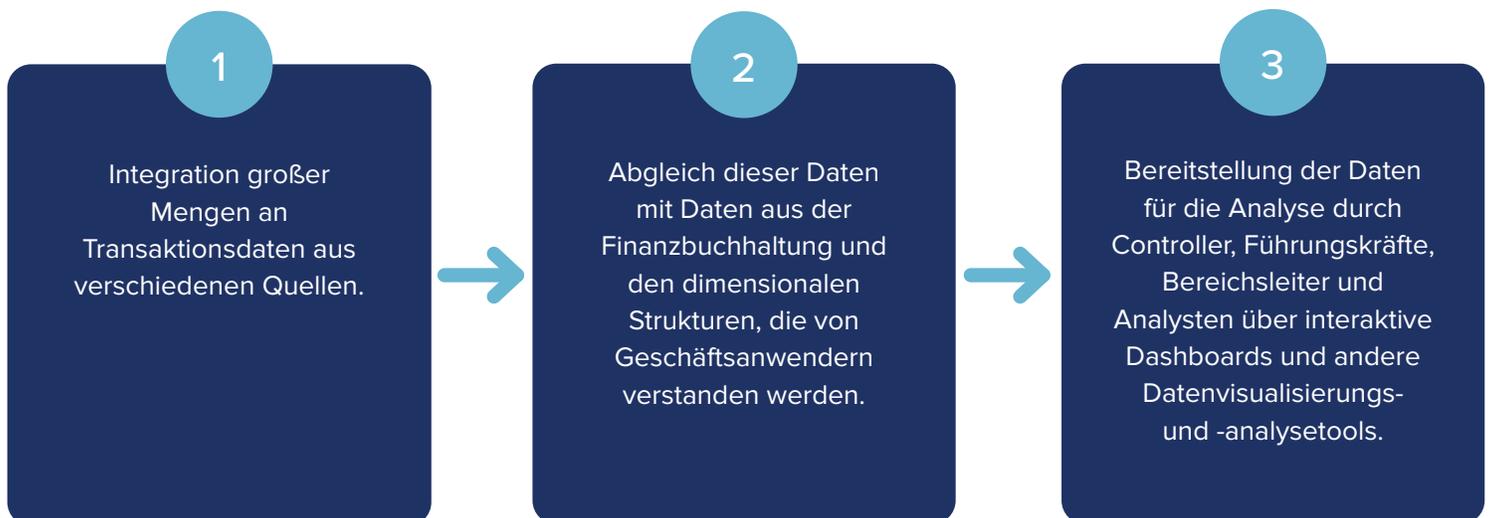


Abbildung 3: Finanz-Signaling

Beispiele, die diese Signale liefern, sind Daten zur Vertriebspipeline, Kundenaufträge oder -lieferungen, Vertragsverlängerungen, Lieferantenlieferungen, Betriebskapital und Schlüsselkennzahlen wie die der Forderungslaufzeiten (DSO). Mit wöchentlichen oder täglichen Einblicken in die Trends und Signale dieser Datenpunkte können Manager sofort Maßnahmen ergreifen und proaktiv die Ergebnisse zum Periodenende beeinflussen.

Eine effektive Durchführung von Finanz-Signaling erfordert drei Schlüsselfunktionen:



Den Finanzabschluss neu gedacht

Das Finanz-Signaling bietet Finanz- und Buchhaltungsteams eine einzigartige Chance, den Finanzabschluss neu zu überdenken und die Denkweise in Frage zu stellen, dass Schlüsseldaten vor Finanzabschluss nicht verfügbar sein können. Zudem ermöglicht es ihnen die Etablierung eines einheitlichen und nahtlosen Prozesses, der kontrolliert, überprüfbar und vollständig ist.

Durch die Vereinheitlichung der wichtigsten Abschlussprozesse und die Nutzung von Finanz-Signaling zur kontinuierlichen Überwachung täglicher oder wöchentlicher konzerninternen, Kunden- und Lieferantentransaktionen (siehe Abbildung 4) aus dem gesamten Unternehmen (und über verschiedene IT-Systeme hinweg) werden die Finanz- und Buchhaltungsteams in die Lage versetzt, Risiken proaktiv zu managen und die Leistung zu steigern.

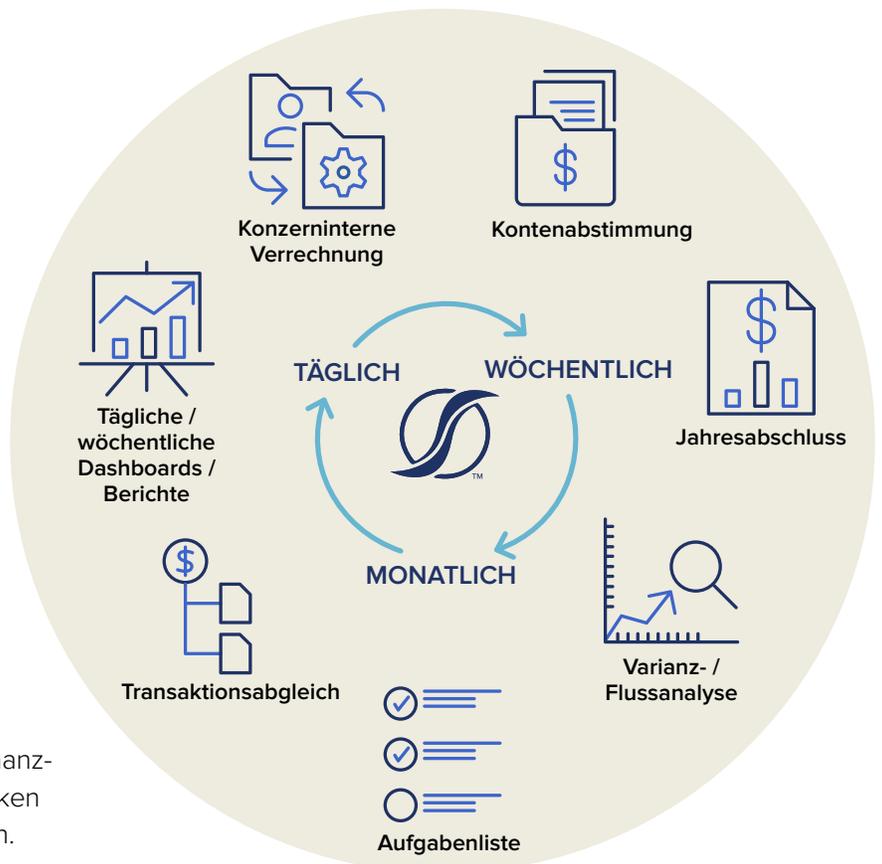


Abbildung 4: Vollständiger Finanzabschluss- und Compliance-Prozess

Unternehmen können die folgenden Vorteile erzielen, wenn sie mit diesen Schritten den Finanzabschlussprozess neugestalten:

- **Bereitstellung einer einzigen „Datenwertschöpfungskette“** (siehe Abbildung 5), indem mehrere Quelldaten-Feeds in einer einzigen direkten Verbindung zusammengefasst und dann die Daten für mehrere Prozesse wiederverwendet werden. Unternehmen können sich so nahtlos durch die Abstimmungs- und Bestätigungsprozesse bewegen, dann zum Management-Reporting und schließlich zur Konsolidierung und Finanzberichterstattung, um mit einer einzigen Sichtlinie zu den Transaktionen zurückzukehren.
- **Schnelleres Reagieren auf Veränderungen und frühzeitiges Erkennen von Auffälligkeiten.** Die erhöhte Transparenz der Finanz- und Betriebsdaten kann als effektives Frühwarnsystem dienen, um Maßnahmen zu identifizieren und schnelle fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.
- **Verbesserung des Ressourcenmanagements** indem die manuelle Arbeitsbelastung vom Monats-, Quartals- und Jahresende gleichmäßig auf den gesamten Zeitraum verteilt wird. Diese gleichmäßige Arbeitsbelastung sorgt für einen geringeren Bedarf an Zeitarbeitskräften in Spitzenzeiten und führt dazu, dass wertvolle Mitarbeiter mehr von den Aufgaben erledigen, für die sie qualifiziert sind.
- **Erhöhte Sichtbarkeit und Transparenz** mit Hilfe eines klaren Aufgabenmanagements und Workflows, der Benutzer durch den Abschlussprozess führt. So wird der Fortschritt und Abschluss des Prozesses sofort sichtbar und bietet gleichzeitig die Kontrolle über was und wann stattfindet.

- **Zeitersparnis durch Automatisierung**, indem repetitive manuelle Aufgaben identifiziert und reduziert werden. Eine solche Automatisierung wird möglich, wenn alle Prozesse auf einer einzigen einheitlichen Plattform organisiert sind und kritische Prozesse mithilfe von interaktiven Visualisierungen und Kollaborationsfunktionen optimiert werden, um sowohl die Kontrolle als auch die Verantwortlichkeit zu erhöhen.
- **Reduzierung der Gesamtbetriebskosten** durch vollständige Vereinheitlichung des Finanzabschlusses in einer einzigen Softwarelösung und Eliminierung von Zeit, Aufwand und Kosten für die Wartung, Integration und Aktualisierung mehrerer CPM-Alt-Anwendungen und -Prozesse.

Datenwertschöpfungskette und Single Line of Sight von OneStream

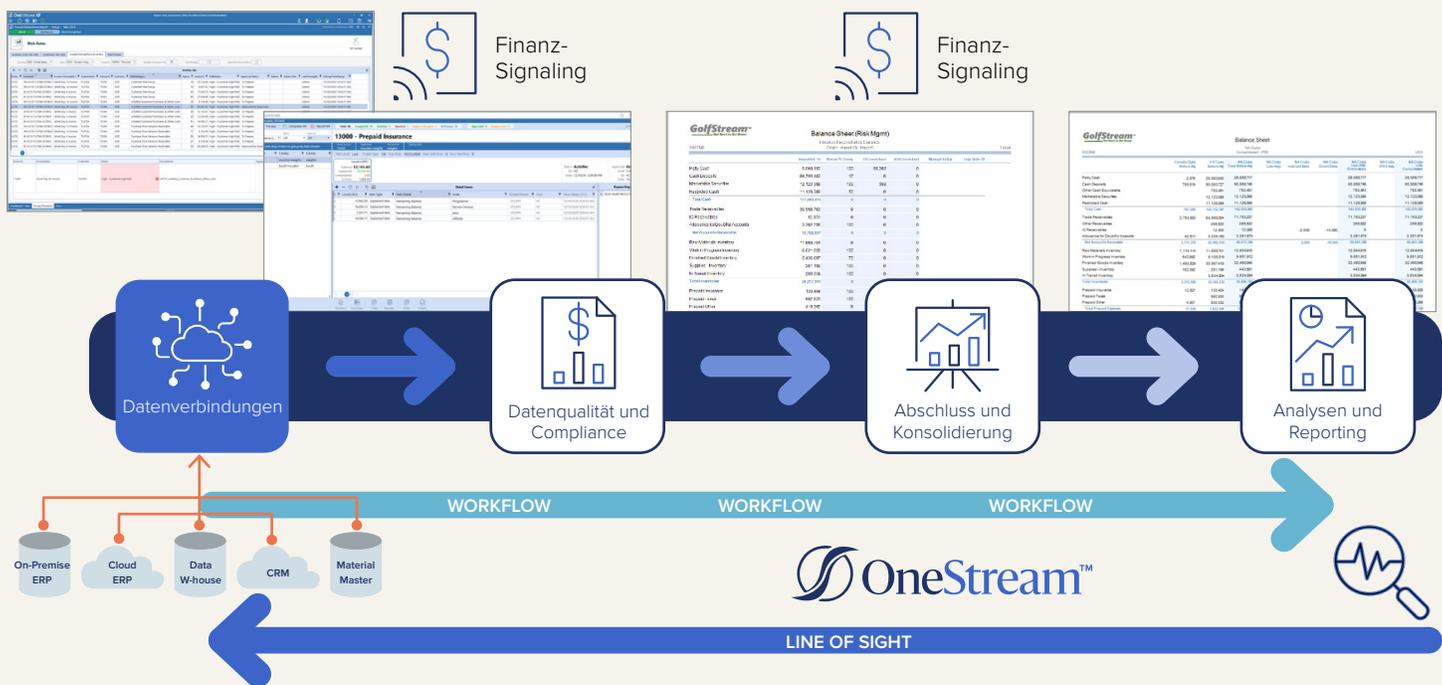


Abbildung 5: Datenwertschöpfungskette und Single Line of Sight

OneStreams intelligente Finanzplattform

Die intelligente Finanzplattform von OneStream (siehe Abb.6) vereint auf einzigartige Weise das Finanz-Signaling mit den CPM-Kernprozessen – wie Finanzabschluss und -konsolidierung, Planung, Reporting, Analyse und Finanzdatenqualität – für weltweit führende Unternehmen.

OneStream wurde speziell entwickelt, um die Finanzabschluss-, Konsolidierungs- und Berichtsanforderungen der größten und komplexesten Unternehmen weltweit zu erfüllen. Zusätzlich zu der integrierten Finanzintelligenz bietet OneStream vorgefertigte Funktionen, die zur Optimierung von Finanzabschluss, Konsolidierung und Reporting dienen, einschließlich der in Abb.7 hervorgehobenen Schlüsselfunktionen.

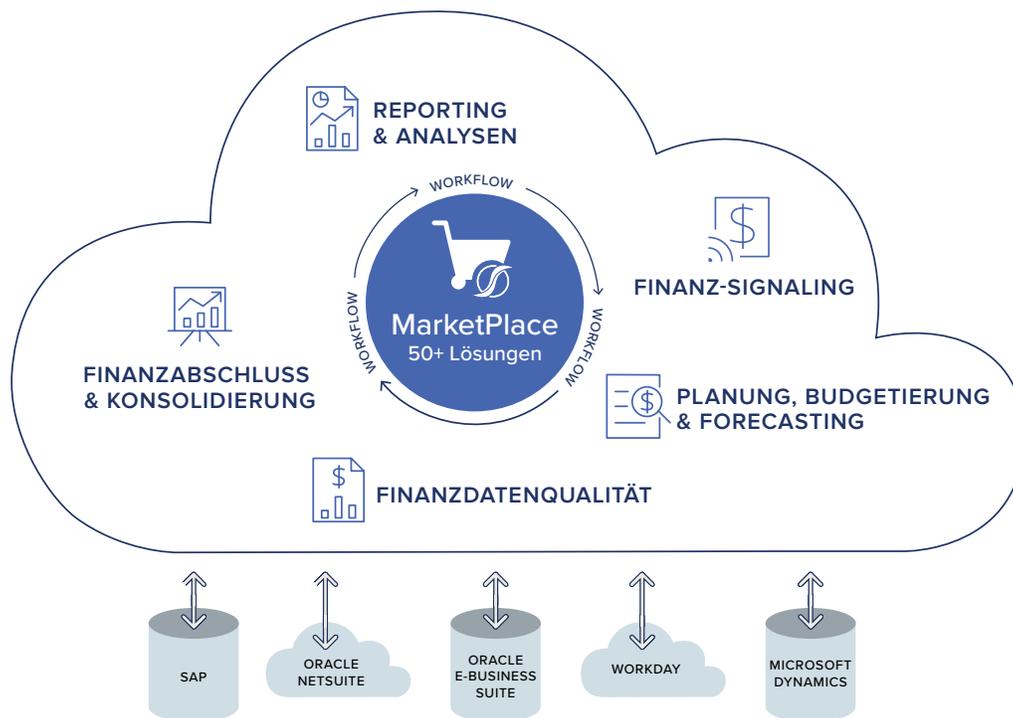


Abbildung 6: Die intelligente Finanzplattform von OneStream

Vorgefertigte Funktionen von OneStream für Finanzabschluss und Konsolidierung

- ✓ Sicherung der Datenqualität
- ✓ Abschlussprozess und Konsolidierung
- ✓ Kontenabstimmungen
- ✓ Steuerrückstellungen
- ✓ Geführte Workflows
- ✓ Reporting und Analysen integriert
- ✓ Transaktionsabgleich
- ✓ Aufgaben-/Abschlussmanagement

Abbildung 7: Vorgefertigte Funktionen von OneStream für Finanzabschluss und Konsolidierung

Kundenreferenz



BDO ist ein US-amerikanisches Beratungsunternehmen, das multinationalen Kunden Versicherungs-, Steuer- und Beratungsdienste über ein globales Netzwerk von über 80.000 Mitarbeitern bietet, die in 1591 Büros in 162 Ländern arbeiten.

Das BDO-Team unter Leitung von CFO Lynn Calhoun entschied sich für OneStream, weil es drei Hauptanforderungen erfüllt: Skalierbarkeit, Informationsbereitstellung und Datenintegrität. Zusammenfassend erfüllt OneStream die Anforderungen, da die Plattform immer größere Datenmengen verarbeiten kann, während BDO weiterwächst, und wichtige Entscheidungsträger mit genauen Informationen, umfangreichen Dashboarding- und Berichtsfunktionen versorgt. Durch die Vereinheitlichung mehrerer getrennter Datensätze schafft OneStream „eine Quelle der Wahrheit“ für BDO.

OneStream hilft BDO dabei, ihre externen, rechtlichen, Management- und FP&A-Prozesse innerhalb einer einzigen Lösung abzustimmen, und bietet gleichzeitig einen Rahmen, um unterschiedliche Detailebenen zwischen Budget-/Prognoseerfassung und Ist-Berichten über Konten, Kostenstellen und Abteilungen hinweg zu berücksichtigen. All dies bietet wiederum zusätzliche Granularität für das Reporting und die Planung über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg – in einer einzigen Lösung mit einem einheitlichen Datenmodell.

„**Unsere Anwender sind sehr zufrieden, da sie dank des Self-Service Reporting-Dashboards die Informationen so verarbeiten können, wie sie es möchten. Dazu gehört eine breite Palette von Informationen, nicht nur finanzieller Art – einschließlich der Verwaltung von Mitarbeitern und Kunden.**“

—Lynn Calhoun, CFO, BDO

Fazit

Die Starrheit und Ineffizienz unzusammenhängender Finanz-Altssysteme ist für Finanzabteilungen seit Jahren der Status Quo. Die beispiellose Volatilität des Jahres 2020 hat jedoch deutlich gemacht, wie wichtig agile Finanzteams und -prozesse sind, um Unternehmen effektiv durch turbulente Zeiten zu steuern.

Obwohl viele Finanzorganisationen ihre spezifischen Prozesse umgestaltet und so ihre Produktivität bereits gesteigert haben, wird eine Neugestaltung des Finanzabschlusses dem CFO helfen, die Komplexität und Unzulänglichkeiten des traditionellen Monatsabschlussprozesses endlich zu überwinden und eine kontinuierliche – und kontrollierte – Leistung in der gesamten Organisation zu fördern.

Mit der Mission, 100 % Kundenerfolg zu liefern, wurde OneStream für smarte Finanzteams entwickelt, deren Vision weit über Zahlen hinausgeht.

Um Organisationen mithilfe von Innovationen freizusetzen, die Aufgaben zu automatisieren, Prozesse mit geringem Wert eliminieren und Risiken reduzieren. Um Organisationen mit den erforderlichen datengesteuerten Erkenntnissen auszustatten, die sie für einheitliche Entscheidungen in Vertrieb, Marketing, Betrieb und Finanzen benötigen. Und um Organisationen zu inspirieren, sich auf Basis eines digitalen Fundaments kontinuierlich weiterzuentwickeln, damit sie in die Lage versetzt werden, die Herausforderungen dieser beispiellosen Zeit zu meistern.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com).

Aktualisiert: Juni 2021

OneStream Software
362 South Street
Rochester, MI 48307-2240

[OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com)
Sales@OneStreamSoftware.com

Copyright ©2021, OneStream Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
OneStream Software ist eine eingetragene Marke von OneStream Software, Inc.